

Förderverein Aids-Hilfe Malawi e.V.

www.aids-hilfe-malawi.de

aids-hilfe-malawi@gmx.de

c/o Dr. Klein, Bachenpfad 13, 04249 Leipzig

Tel. +49 341 30391381, Fax. +49 341 30391382

Spenden: Konto: 0007003315, BLZ: 30060601, IBAN: DE62 3006 0601 0007 0033 15 BIC: DAAEDEDXXX

Tätigkeitsbericht 2016 des Fördervereins AIDS-Hilfe Malawi e.V.

1. Vorstandsarbeit
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Projekte, Tätigkeit im Ausland
5. Finanzen, Vermögensübersicht
6. Kooperationen/Spender
7. Ausblick

1. Vorstandsarbeit

Die Vereinsarbeit wurde auch 2016 weiter erfolgreich fortgeführt. Einnahmen ergaben sich aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen und regelmäßigen, zweckgebundenen Zuwendungen. Es konnten weitere 10 Vereinsmitglieder gewonnen werden. Ein Vereinsmitglied ist ausgetreten, 2 Mitglieder verstarben.

Es erfolgte die regelmäßige Erweiterung und Aktualisierung der bestehenden Website, die ausführlich über den Verein, Ziele und Aktivitäten informiert.

Es erfolgte die Erstellung eines Jahreskalenders („MASO 2017“), mit dem auf die Projekte und die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht und um Spenden geworben wurde. Der Kalender wurde in einer Auflage von 150 Stück gedruckt und alle Exemplare konnten gegen eine entsprechende Spende an den Mann gebracht werden.

Regelmäßig erfolgte die Information der Mitglieder und Spender über die Arbeit des Vereines mittels Rundbriefen und E-Mails. Unser Verein ist seit 2012 Mitglied in der Deutsch-Malawischen Gesellschaft (DMG). In verschiedenen Printmedien, z.B. in Neumarkt, wurde wieder auf die Ziele des Vereines aufmerksam gemacht. Beim Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin im September wurde auf einem Poster das Projekt in Malawi vorgestellt.

2. Mitglieder

Der Verein hatte am 31.12.2016 73 ehrenamtliche Mitglieder. Hauptamtliche Mitarbeiter gibt es nicht. Es wurden keine satzungsfremden Zuwendungen an Personen gezahlt.

3. Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung am 19.05.2016 wurde wieder termingerecht durchgeführt. Im Kepler Gymnasium Leipzig und im Goethe Gymnasium Chemnitz wurden 2016 je ein Vortrag über die erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit mit dem Kinderprojekt des Fördervereins gehalten. Hier erfolgten über das Jahr mehrere Veranstaltungen zur Gewinnung von Spendengeldern zugunsten des Kinderprojektes, wie ein Spendenlauf, ein Kuchenbasar

und die Aktion „Genial sozial“. Weitere Vorträge erfolgten durch Vereinsmitglieder in Neumarkt und in Leipzig.

Auf Einladung des Kolpingwerkes weilte unsere malawische Projektmanagerin in Deutschland und konnte auf 4 Vorträgen in Leipzig und Bonn die gemeinsame Arbeit unseres Vereines mit den afrikanischen Partnern vorstellen.

Im jährlichen Rundbrief zum Ausklang des Jahres wurden alle Mitglieder, Förderer und Interessierte über die Aktivitäten des Vereins informiert.

4. Projekte, Tätigkeit im Ausland

Die Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverein für HIV Betroffene „Bulamo“ in Malawi ist weiter erfolgreich. Im März/April und im Dezember waren insgesamt 8 Vereinsmitglieder in Malawi und konnten die Projekte vor Ort besuchen. In den Dörfern wurde das „Home based care“- Programm, das „Childrens corner“-Programm und die HIV-Test- und Beratungsstation besucht. Zahlreiche Materialien, wie Einmalhandschuhe, dringend benötigtes Verbandsmaterial sowie Medikamente und Gehhilfen wurden mit nach Malawi genommen. Sprechstunden konnten abgehalten werden und das Personal vor Ort wurde weiter geschult.

In der HIV-Test- und Beratungsstation des Vereins wurden inzwischen insgesamt **5.648** Menschen auf HIV getestet (**464** Tests im Jahr 2016). Die Tätigkeit der 5 Home-based-care-worker wurde weiter ausgebaut. Derzeit werden etwa 80 bedürftige und kranke Menschen im Dorf betreut. Unterstützt wurde auch die umfangreiche Aufklärungsarbeit zur Prävention von HIV-Infektionen, die durch den BULAMO-Selbsthilfeverein in den umliegenden Dörfern durchgeführt wurde. Etabliert ist das Programm „Childrens corner“, welches speziell Kinder und Jugendliche anspricht, Aufklärungsarbeit leistet und Testmöglichkeiten für Kinder mit ihren Müttern anbietet. Die Zusammenarbeit mit dem Palliative Care Center „Ndimoyo“ in Salima wurde fortgeführt.

Eine ausgebildete Krankenschwester verstärkt das Team vor Ort. Diese berät die Home-based-care-worker, kontrolliert den Medikamentenverbrauch und die Einhaltung der Hygiene und wird zu schwierigen Fällen hinzugezogen.

Weitergeführt wurde ein kleines Projekt, wo Schulpatenschaften für Kinder an weiterführenden Schulen in Malawi gefördert werden. Durch das Engagement von Heide Brandt, die vor Ort lebt, spenden Paten für Waisen (Mädchen) Schulgeld, das ihnen eine Bildung und Abschluß einer höheren Schule ermöglicht. Den Verlauf der Schullaufbahn der Kinder und die satzungsgemäße Verwendung der Gelder wird durch Heide Brandt vor Ort kontrolliert.

Im vergangenen Jahr wurde neu ein Erwachsenenbildungsprogramm gestartet. In 4 Klassen lernen jeweils etwa 20 Frauen in Abendkursen Lesen und Schreiben. Hierfür wurden Räumlichkeiten durch die Community bereitgestellt und der Verein organisiert den Unterricht, stellt Lehrmittel zur Verfügung und finanziert die Aufwandsentschädigungen für die Lehrer. Das Projekt ist mit großer Freude von den Frauen der Region angenommen worden und findet großen Anklang.

Durch Spenden von Schülern des Kepler-Gymnasiums Leipzig und des Goethe Gymnasiums Chemnitz war der Verein in der Lage, das Aids-Waisenprojekt weiter zu unterstützen.

Die Solarstromanlage läuft zuverlässig, die Daten der Anlage werden durch Mitarbeiter gesammelt und an das Solar Research Center in Konstanz zur Prüfung weitergeleitet.

Ein Projekt mit Unterstützung durch Mittel des BMZ konnte mit der Stiftung Nord-Süd-Brücken fertiggestellt werden. Es entstand ein Neubau eines Küchengebäudes für die Zubereitung der Nahrung auf dem Projektgelände und die Renovierung eines neuen Raumes für die Betreuung der Kinder, da die vorhandenen Räume für große Zahl der Kinder nicht ausreichten. Das Projekt wurde im Januar 2016 abgeschlossen und abgerechnet. Neu ist die Beschäftigung eines Volunteers in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenprojekt des

Kolpingwerkes. Dieser ist hauptsächlich im Kinderprojekt eingesetzt und engagiert sich in der Erwachsenenbildung.

Unterstützt wird mit Spendengeldern auch ein Programm zur Alphabetisierung, insbesondere von Frauen. Hier werden Hilfslehrer finanziert, die in 4 Gruppen 80 Menschen Lesen, Schreiben und Rechnen beibringen.

5. Finanzen, Vermögensbericht

Am 31.12.2016 betrug das Vereinsvermögen **25.508,65 €**. Im zehnten Geschäftsjahr wurden Einnahmen von insgesamt **29.003,13 €** verzeichnet. Diese bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Privatpersonen und von Institutionen. Es wurden **20.995,68 €** nach Malawi überwiesen. **719,60 €** wurden als Verwaltungskosten verbucht, wobei diese fast ausschließlich durch den Kalenderdruck und Kommunikation sowie Büroartikel verursacht wurden. Es handelte sich ausschließlich um einen satzungsgemäßen Einsatz der Spendengelder, was von den Kassenprüfern des Vereins überprüft wurde.

6. Kooperationen, Spender

Folgende Kooperationen zur Unterstützung des Vereines bestehen:

- Die APO-Bank Leipzig führt das kostenlose Vereinskonto und übernimmt die Kosten für die Auslandsüberweisungen
- Der Lionsclub in Haldensleben und der Reiseausrüster Tapir in Leipzig unterstützen die weitere Vereinsarbeit durch Übernahme der Lohnkosten für je einen HIV-Tester
- Der Rotary-Club Leipzig Zentrum unterstützt die weitere Vereinsarbeit durch Spenden
- mehrere ärztliche Kollegen unterstützen den Verein mit großzügigen Spenden: Drs. Mölle aus Dresden sowie Dr. B. Koch, Dr. T. Lücker, Dr. I. Schmitzer und Dr. M. Heuer aus Leipzig
- Das Johannes-Kepler-Gymnasium in Leipzig unterstützten die Kinderprojekte durch regelmäßige Spendenaktionen
- 16 private Spender ermöglichen durch regelmäßige monatliche Spenden eines festen Betrages eine planbare Vereinsarbeit

7. Ausblick 2017

Aufklärungsmassnahmen und der Ausbau der HIV-Testung und -Beratung stehen wieder im Mittelpunkt. Weitere Unterstützung erhalten die Home-based-care-worker. Weiterbildungen für die Mitarbeiter vor Ort sind geplant. Instandhaltungsmassnahmen an Häusern und Bestandsmitteln wie z.B. Fahrräder werden geplant. Für die Vereinsarbeit steht die Beschaffung von ausreichend finanziellen Mitteln im Vordergrund. Ein weiteres Ziel ist wieder die Erhöhung der Mitgliederzahl.

Das Erwachsenenbildungs-Programm, welches im vergangenen Jahr begonnen wurde, soll ausgebaut werden. Die Lehrer werden eine höhere Aufwandsentschädigung erhalten.

Ab Juli 2017 werden die Löhne der lokalen Mitarbeiter noch einmal erhöht werden, um sie dem zunehmenden Verfall der malawischen Währung anzupassen.

Auf dem Projektgelände soll ein Solarbrunnen installiert werden, um die Projektarbeit unabhängig von der sehr instabilen Wasserversorgung zu machen. Hierfür wurden wiederum Mittel von der Stiftung „Nord-Süd-Brücken“ beantragt und bewilligt.

Außerdem werden wir in 2017 beginnen, das Projektgelände nach außen durch eine massive Mauer zu umgrenzen, um so die zunehmenden materiellen Werte besser vor Diebstahl und Vandalismus schützen zu können. Durch beide Maßnahmen werden wir die Voraussetzungen für ein schon länger geplantes Gartenprojekt (medizin. Heilpflanzengarten) schaffen.